

2.10 Zerstörung der Republik

2.10 Destroying the Republic

1260 » Die schwere Wirtschaftskrise verschärfte die sozialen Gegensätze. Dies benutzten konservativ-autoritäre Kräfte, um die parlamentarische Ordnung zu untergraben. Mangelndes demokratisches Bewusstsein und die Unfähigkeit des Reichstages zur Mehrheitsbildung führten dazu, dass die Reichskanzler ab 1930 auf der Grundlage von Notverordnungen des Reichspräsidenten regierten. Damit war das Parlament im Prozess der Gesetzgebung und beim Regierungswechsel weitgehend ausgeschaltet. Der Ausnahmezustand wurde zur Regel. Bei den beiden Reichstagswahlen 1932 war die NSDAP die stärkste Kraft im Parlament. Ein Kreis von Reichswehrgenerälen, Schwerindustriellen und Großgrundbesitzern drängte Reichspräsident Paul von Hindenburg dazu, Adolf Hitler zum Kanzler zu ernennen. Nachdem Hitler am 30. Januar 1933 Regierungschef geworden war, errichteten die Nationalsozialisten die Diktatur nach ihren Vorstellungen.

The serious economic crisis exacerbated the social disparity. Conservative-authoritarian political forces used this to undermine the parliamentary system.

A lack of democratic consciousness and the inability of the Reichstag to form a majority resulted in the Reich Chancellor's being able, as of 1930, to govern on the basis of the Reich President's Emergency Decree. This meant that parliament was largely excluded from the legislative process and from the change of government. The state of emergency became the rule.

In both Reichstag elections of 1932, the NSDAP became the strongest party in parliament. A group of army generals, heavy industrialists, and big landowners pressured the Reich President, Paul von Hindenburg, to appoint Adolf Hitler Reich Chancellor. After Adolf Hitler became the head of government on January 30, 1933, the National Socialists established a dictatorship based on their ideas.